

LICHT

PLANUNG | DESIGN | TECHNIK | WISSENSCHAFT

LICHT 8 | 2023



(K)EINE INTERIMSLÖSUNG?

Das Rampenlicht der Isarphilharmonie

GEGENSÄTZE ZIEHEN SICH AN

Neuinterpretation einer Laterne

HAUTE COUTURE UND PRÊT-À-PORTER

Smarte Spotlights im Modemuseum Hasselt



Abb.: Die schwebenden Linienleuchten haben eine imposante Spannweite von 4,5 Metern zwischen den Abhängepunkten in den Rundbögen. Sie bilden den Grundriss der Räumlichkeiten nach und setzen die Kreuzgewölbe gekonnt in Szene.

ÄSTHETISCHE LEITLINIEN

HISTORISCHES HANOMAG-GEBÄUDE NEU BELEUCHTET

Die Sanierung des Hanomag-Verwaltungsbaus in Hannover, einem Architekturdenkmal aus den 1920er-Jahren, stellte sich als herausfordernde Aufgabe heraus. Es galt, ein sorgfältiges Lichtkonzept zu konzipieren, das das historische Erbe respektiert und zugleich eine zeitgenössische Ausdruckskraft besitzt.

Auf dem Gelände des ehemaligen Hanomag-Komplexes stehen die letzten Zeitzeugen einer vergangenen Ära. Bis in das frühe 20. Jahrhundert hinein stellte die »Hannoversche Maschinenbau AG« unter anderem Nutzfahrzeuge und Dampflokomotiven her und zählte zu einem der bedeutendsten eisenverarbeitenden Industriebetriebe in der gesamten Region. Nachdem die Firma in den 1980er-Jahren Konkurs anmelden musste, wurden die meisten Gebäude auf dem Areal abgerissen. Der restliche Gebäudebestand wurde im Lauf der Zeit restauriert und zur gewerblichen und privaten Umnutzung freigegeben. Im Herbst 2014 erhielt das Areal eine Belobigung im Deutschen Städtebaupreis für »Neue Lebens- und Arbeitswelten im Industriedenkmal«.

ZUSAMMENSPIEL VON ALT UND NEU

Das Kernelement des neuen Lichtkonzepts für den ehemaligen Verwaltungsbau des Unternehmens war das dezente Einfügen neuer Beleuchtungselemente in die existierende Architektur, wobei jeder Eingriff in die historische Struktur sorgfältig bedacht werden musste.

Dazu gehörte die Entscheidung, Leuchten nur an bereits vorhandenen Kabelauslässen zu positionieren. Diese Anforderung führte zur Entwicklung einer groß dimensionierten, schwebenden Linienleuchte mit einer Spannweite von über 4,5 Metern zwischen den Abhängepunkten in den Rundbögen. Dadurch konnte das Setzen neuer Ankerpunkte in den historischen Gewölben vermieden werden, gleichzeitig wurden die Kreuzgewölbe gekonnt in Szene gesetzt. Dieser denkmalschonende Ansatz betont das respektvolle Zusammenspiel von Altem und Neuem.

VISUELLE BRÜCKE

Die Pendelleuchte »LED-Linargo« des Herstellers Ado Lights dient nicht nur als Lichtquelle, sondern zieht sich als ästhetische Leitlinie durch das Gebäude und zeichnet dessen Umriss nach. Sie wird durch eine indirekte Beleuchtung ergänzt, die die charakteristischen Gewölbe in ein sanftes Licht taucht, wodurch eine Lichtatmosphäre entsteht, die die architektonischen Besonderheiten des Raums hervorhebt. Das Farbschema der Leuchte, in einem zurückhaltenden Dunkelgrau

gehalten, interagiert harmonisch mit den metallischen Elementen des Interieurs und schafft so eine visuelle Brücke zwischen der historischen und modernen Ästhetik. In gleicher Optik wie die Pendelleuchten finden sich zudem LED-Lichtlinien mit grau beschichtetem Aluminiumprofil als senkrechte, gerade Wandleuchten im Aufgang an der neu eingebauten Metalltreppe wieder.

GEFÜHL DES WILLKOMMENSEINS

Für die Atrien wurden Ringleuchten gewählt, die in den Abendstunden eine weiche Beleuchtung erzeugen. Diese kreieren nicht nur ein Gefühl des Willkommenseins, sondern tragen auch zur räumlichen Tiefe bei. Zusätzliche Akzente setzen Kugelleuchten auf den Treppenhausobelisken und im Luftraum, die den Bereich sanft, aber dennoch effektiv illuminieren.

Der Eingangsbereich erhält seine Einladungskraft durch in die architektonischen Streben integrierte Leuchten. Hier setzen die auf der »LED-Linargo« integrierten Spots »LED-Luc 60-1« zusätzliche Akzente. Diese subtile, aber wirkungsvolle Ausarbeitung bietet bereits von außen einen Vorgeschmack auf die gestalterische Vollkommenheit des Innenraums.

HISTORISCHES ERBE BEWAHREN

Das Lichtkonzept des Hanomag-Gebäudes ist ein Beispiel dafür, wie man durch den Einsatz moderner Lösungen und dem Respekt vor dem historischen Erbe einen Raum schaffen kann, der sowohl ehrwürdig als auch modern anmutet. ■



Abb.: Senkrecht ausgeführte Lichtlinien fassen den Bereich der Metalltreppe optisch ein. Das Aluminiumprofil der Pendelleuchten wird in ihnen wieder aufgegriffen.

Technische Spezifikationen

LED-Linargo, gerade und gebogen

- 38x80 mm [BxH], Aluminium nach DB703 beschichtet, satinierte PMMA-Abdeckung, 4.000 K, Abstrahlwinkel 120°, max. 31 W/m direkt, 24 W/m indirekt, CRI >80, 163 lm/W, getrennt schalt-/dimmbar, DALI
- durchgehende Bandanordnung in Teillängen von max. 4,7 m
- 137 lfm gerade Version und 35 lfm gebogene Version

LED-Lichtlinie als Wandleuchte

- 20x40mm [BxH] satinierte PMMA-Abdeckung, 4.000 K, 14,4 W/m, Aluminium nach DB703 beschichtet, 6 Stück

LED-Luc 60-1, flexibler Spot

- integriert in LED-Linargo, voll dreh-/schwenkbar mit Kugelgelenk, Gehäuse aus Aluminium pulverbeschichtet nach RAL, 4.000 K, max. 9 W, cc 250 mA, Reflektor 30°, separat dimm-/schaltbar, inklusive DALI-Netzteil

Weitere Informationen

Hersteller: Ado Lights by TTC Timmler Technology, Euskirchen ado-lights.com

Lichtplanung: Studio DL, Hannover studiodl.com

Fotos: Henning Stauch / Copyright: Studio DL, TTC Timmler Technology



Abb.: Ringleuchten tauchen die Atrien besonders in den Dämmerstunden in weiches Licht und erzeugen so eine angenehme Atmosphäre.

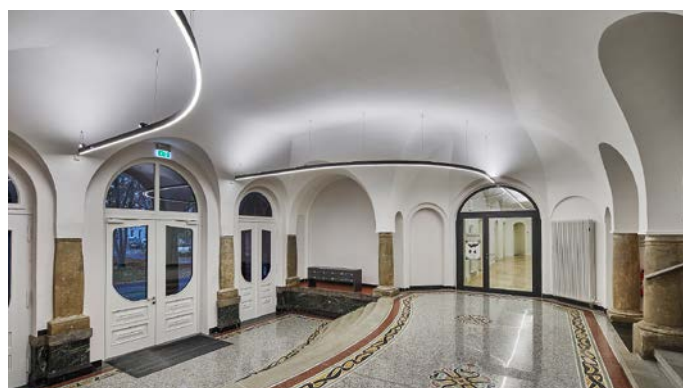


Abb.: Die auf den abgependelten Leuchten sitzenden Spots setzen zusätzliche Lichtakzente.